



STADT BOGEN

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE 3. SITZUNG DES WERKAUSSCHUSSES

Sitzungsdatum: Mittwoch, 01.12.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:10 Uhr
Ort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

ANWESENHEITSLISTE

Erste Bürgermeisterin

Probst, Andrea

Ausschussmitglieder

Brunner, Josef
Gietl, Reinhard
Karl, Anita
Kiefl, Markus

Stellvertreter

Kerscher, Klaus i.V. für Limbrunner-Gold
Länger, Werner I. V. von Franz Walter

Verwaltung

Denk, Max

Abwesende und entschuldigte Personen:

Ausschussmitglieder

Brandl, Bettina fehlte unentschuldigt
Holzner, Marion Entschuldigt
Knepper, Tom Entschuldigt
Limbrunner-Gold, Holger Entschuldigt

Stellvertreter

Franz jun., Walter i. V. von Knepper Tom, entsch.
Kietzke, Ralf I. V. von Frau Holzner - entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|--|--------------|
| 1 | Jahresabschluss Stadtwerke Bogen 2020 | SWB/021/2021 |
| 2 | Überblick über die Badesaison 2021 | SWB/022/2021 |
| 3 | Vorstellung Masterplan Breitbandausbau | |
| 4 | Investitionsplanung | |
| 4.1 | Breitbandausbau Glasfaser Bogen Ost | SWB/024/2021 |
| 4.2 | Ersatz der Chlorgasanlage durch Witty-Doscal X Dosiersystem | |
| 5 | Informationen, Wünsche und Anträge | |

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst eröffnet um 17:00 Uhr die öffentliche 3. Sitzung des Werkausschusses, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Werkausschusses fest.

Werkausschussmitglied Werner Länger stellte zu Beginn der Sitzung einen Antrag zur Geschäftsordnung. Er beantragte den TOP 5 – Investitionsplanung – öffentlich zu beraten.

Bis auf einen Punkt – Vergabe einer Dosieranlage – wird einer öffentlichen Beratung zugestimmt. Alle Anwesenden Mitglieder stimmten zu. (7:0)

Die Punkte ab 4 verschieben sich entsprechend.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Jahresabschluss Stadtwerke Bogen 2020

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst begrüßte die anwesenden Werkausschussmitglieder, die Gäste und Werkleiter Max Denk. Sie bat Werkleiter Max Denk den Jahresabschluss 2020 vorzustellen.

Max Denk erläuterte die Bilanz und die Gewinn- & Verlustrechnung in den einzelnen Positionen. Fragen der Werkausschussmitglieder wurden abschließend beantwortet. Er erläuterte außerdem, dass das Jahr 2020 das erste Jahr in der Corona-Krise war. Die Auswirkungen haben sich in Grenzen gehalten. Das Bad konnte erst im Juni öffnen, somit waren die Besucherzahlen entsprechend zurückgegangen.

Beschluss:

Dem Stadtrat wird empfohlen den Jahresabschluss 2020 in der vorgelegten Form festzustellen.

Er schließt mit einem Jahresverlust von 68.684,09 €. Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

2 Überblick über die Badesaison 2021

Die Saison 2021 war die zweite Saison mit Corona-Einschränkungen. Die Auflagen waren auf Grund der stark gesunkenen Inzidenzen geringer als im Vorjahr. Der Saisonbeginn war jedoch auch erst Anfang Juni. Entsprechend nieder waren deshalb auch die Besucherzahlen, auch wenn wir einen Anstieg um knapp 2.000 Besucher gegenüber 2020 verzeichnen konnten. Das nicht gerade badefreundliche Wetter hat das seinige dazu beigetragen. Wir hoffen, dass sich in 2022 die Corona-Lage und das Wetter verbessern, so dass wir wieder auf einen möglichst „normalen“ Ablauf zurückkehren können, auch wenn wir sicherlich mit den Begebenheiten von Corona leben werden müssen.

Zur Kenntnis genommen

3 Vorstellung Masterplan Breitbandausbau

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst begrüßte Herrn Franz Hofmann vom Ingenieurbüro HPE Planung und Entwicklung mbH.

Herr Hofmann zeigte den möglichen Ausbau des Glasfasernetzes in Bogen auf. Er empfahl den Ausbau in zwei Schritten. Zum einen den Ausbau des Ostteiles des Gemeindebereiches nach dem Bundesförderprogramm „Graue Flecken“, der ab Dezember 2021 mit der Beantragung der Förderung für Beratungsleistungen begonnen werden können. Der zweite Abschnitt wäre der Westteil über das Bundesförderprogramm Glasfaser. Dieses Programm beginnt jedoch erst in 2023, so dass hier noch nicht begonnen werden kann. Der Abschnitt West kann beim Ausbau auf zwei Lose geteilt werden, damit mit zwei Firmen unabhängig voneinander die Verlegung der Glasfaserleitungen durchgeführt werden könnte.

Der Vortrag diente zur Kenntnis.

Zur Kenntnis genommen

4 Investitionsplanung

4.1 Breitbandausbau Glasfaser Bogen Ost

Nach der Vorstellung der Breitbandausbauvarianten durch das Ingenieurbüro HPE sollen der Ausbau im Bereich OST im Bundesförderprogramm „Graue Flecken“ erfolgen. Die Antragsstellung für die Beratungsleistungen soll noch in 2021 erfolgen, so dass mit den beiden durchzuführenden VGV-Verfahren „Planer“ und „ausführende Firma“ in 2022 abgeschlossen werden können. Eventuell kann mit dem Ausbau noch Ende 2022 begonnen werden.

Beschluss:

Der Glasfaserausbau für den Bereich „OST“ soll wie vom Büro HPE vorgeschlagen durchgeführt werden. Die erforderlichen Mittel werden bereits ab dem Wirtschaftsjahr 2022 in den jeweiligen Wirtschaftsplänen eingestellt. Die erforderlichen Förderanträge sollen zeitnah entsprechend den Vorgaben des Bundesbreitbandförderprogramms „graue Flecken“ gestellt werden.

Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

4.2 Ersatz der Chlorgasanlage durch Witty-Doscal X Dosiersystem

Erste Bürgermeisterin Andrea Probst und Werkleiter Max Denk erläuterten, dass die bisherige Chlorgas-Desinfektionsanlage im Freibad Bogen jährlich Wartungskosten durch die Druckanschlussarmaturen an den Chlorgasflaschen in Höhe von 3.000 € bis 5.000 € verursacht.

Auch wenn das verwendete System durch die Unterdrucktechnik das Risiko eines Chlorgasunfalles reduziert, besteht immer noch ein Restrisiko. Die EU will zudem mittelfristig Chlorgas als Desinfektionsmittel in öffentlichen Bädern verbieten. Da in zwei bis drei Jahren alle Chlorführenden Leitungen aus Sicherheitsgründen getauscht werden sollten – Kosten bisher nicht ermittelt – bietet sich der Austausch der Anlage gegen eine auch in Zukunft von der EU zugelassenes Dosiersystems an.

Es wäre sinnvoll, wenn der Umbau bereits vor Saisonbeginn abgeschlossen würde. Eine Wartung des bisherigen Dosiersystem wäre damit nicht mehr nötig. Da der Wirtschaftsplan noch nicht aufgestellt ist, bitten wir wegen der Lieferzeit um Erteilung des Auftrages. Die Maßnahme muss im Wirtschaftsplan 2022 berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Kosten sind im Wirtschaftsplan 2022 einzuplanen.

Einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0 Anwesend 7

5 Informationen, Wünsche und Anträge

Es gab keine Wortmeldung.

Zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt Erste Bürgermeisterin Andrea Probst um 19:10 Uhr die öffentliche 3. Sitzung des Werkausschusses.

Andrea Probst
Erste Bürgermeisterin

Max Denk
Schriftführung